
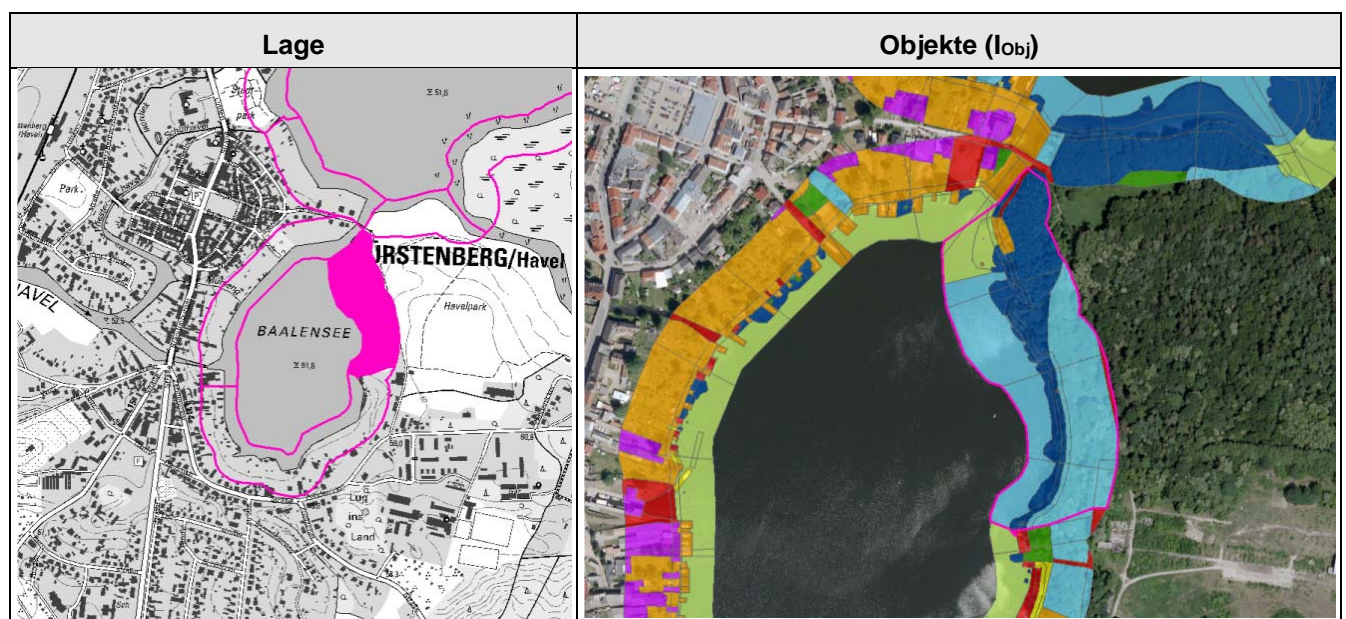


## Abschnitts- u. Maßnahmenblätter (Seen): Planungsabschnitt: DEBBBaalensee\_P01

Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Baalensee	LAWA-GWK mit PA-Nr.	Baalensee_P01
WK-Code		Ufer-segmente	49, 50, 51, 52
Gewässerkategorie	Stillgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	k.A.		
LAWA-Typ	k.A.		
Signifikante Belastungen (gesamter SWK)	k.A.		
Validierung im Rahmen des Projektes		typische Belastungen (Planungsabschnitt)	
Sonderkategorie	NWB	kanalartig erweiterte Verbindung zum Schwedtsee; Badeplatz	
LAWA-Typ	k.A.		



### DEFIZITANALYSE (Seewasserkörper)

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Defizit	k.A.	k.A.:	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

	Hydromorphologische Klassifikation (Seeufer)			
	Sublitoral	Eulitoral	Epilitoral	Gesamt (PA)
Index (Pl.abschn.)	1,60	1,38	1,52	1,50
Beschreibung	Schiffahrt; Badestrand	keine Defizite	kanalartig erweiterte Verbindung zum Schwedtsee	
Defizit	+1	+1	+1	+1

### ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – langfristig

Siedlung	keine
Industrie	keine
Verkehr	keine
Wassernutzung	ja: Schiffahrt (Obere Havel Wasserstrasse)

### ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – mittelfristig

Landschafts- und Fachplanungen	keine bekannt in der Uferzone
Natura 2000/ Schutzgebiete	keine
Landwirtschaft	keine
Gewässerunterhaltung	keine Gewässerunterhaltung bekannt
Hochwasserschutz	keine
Denkmalschutz	keine bekannt
Freizeit- und Erholungsnutzung	keine
Altlasten	keine bekannt
Fischereiwirtschaft	keine bekannt
Eigentumsrechtliche Belange	keine Angaben

### SONSTIGE INFORMATIONEN

Moore	keine
Entwicklungspotenzial	hoch

### ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Ziel	Duldung des gegenwärtigen Nutzungszustands unter Vermeidung einer weiteren Nutzungs-/Störungsintensivierung
Strategie	gelegentliche Kontrollen (seeseits, landseits) zwecks Unterbindung von Belastungen bzw. Verschlechterungen


### ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

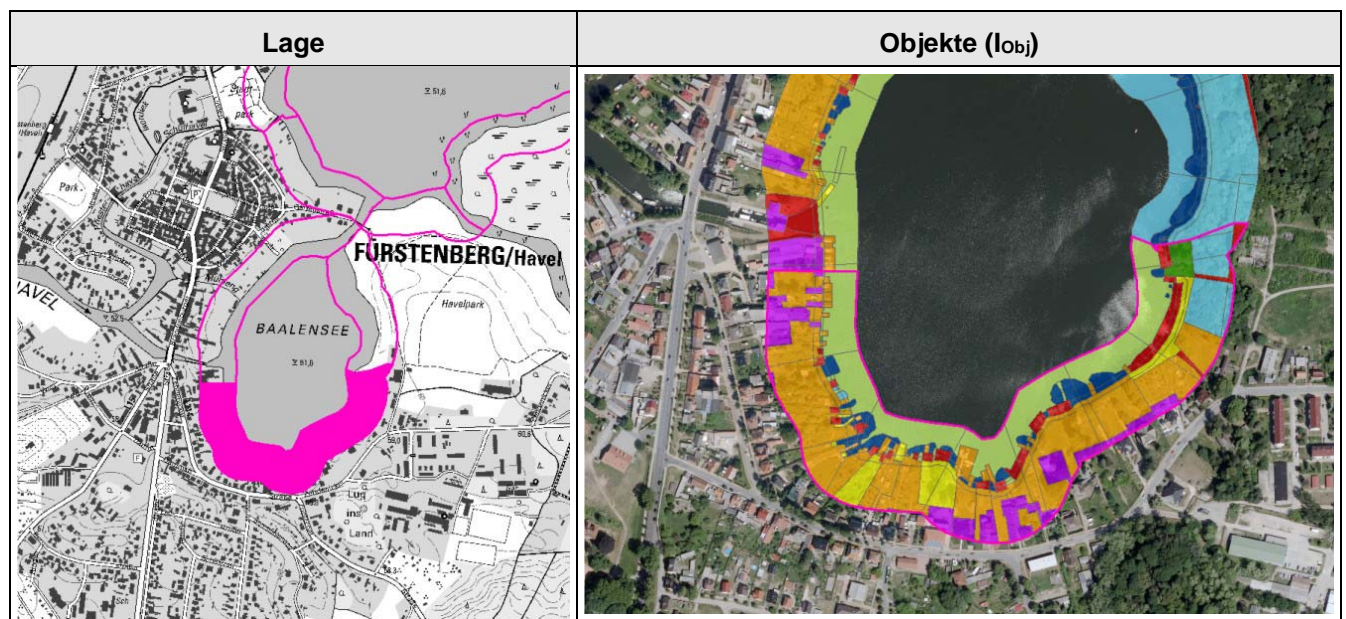
keine Maßnahmen
-----------------

### MASSNAHMEN (EMN-IDs)

zusätzliche Maßnahmen : entfällt Bezeichnung der Maßnahmen: entfällt
-------------------------------------------------------------------------

## Abschnitts- u. Maßnahmenblätter (Seen): Planungsabschnitt: DEBBBaalensee\_P02

Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Baalensee	LAWA-GWK mit PA-Nr.	Baalensee_P02
WK-Code		Ufer-segmente	52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59
Gewässerkategorie	Stillgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	k.A.		
LAWA-Typ	k.A.		
Signifikante Belastungen (gesamter SWK)	k.A.		
Validierung im Rahmen des Projektes		typische Belastungen (Planungsabschnitt)	
Sonderkategorie	NWB	dörfliche Bebauung mit Wohn- u. Nebengebäuden, Einzelstegen, Seezugängen, Bootshäusern	
LAWA-Typ	k.A.		



### DEFIZITANALYSE (Seewasserkörper)

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Defizit	k.A.	k.A.:	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.



	Hydromorphologische Klassifikation (Seeufer)			
	Sublitoral	Eulitoral	Epilitoral	Gesamt (PA)
Index (Pl.abschn.)	2,52	3,44	3,45	3,14
Beschreibung	Einzelstege, Seezugänge, Bootshäuser	Aufschüttungen, Uferbefestigungen, Einzelstege, Bootshäuser, Freizeitflächen	dörfliche Bebauung mit Wohn- und Nebengebäuden, Ziergärten und Freizeitflächen	
Defizit	-1	-2	-2	-2

### ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – langfristig

Siedlung	ja: dörfliche Bebauung
Industrie	keine
Verkehr	keine
Wassernutzung	keine

### ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – mittelfristig

Landschafts- und Fachplanungen	keine bekannt in der Uferzone
Natura 2000/ Schutzgebiete	keine
Landwirtschaft	keine
Gewässerunterhaltung	keine Gewässerunterhaltung bekannt
Hochwasserschutz	keine
Denkmalschutz	keine bekannt
Freizeit- und Erholungsnutzung	keine
Altlasten	keine bekannt
Fischereiwirtschaft	keine bekannt
Eigentumsrechtliche Belange	keine Angaben

### SONSTIGE INFORMATIONEN

Moore	keine
Entwicklungspotenzial	gering

### ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Ziel	Stabilisierung, Regeneration und Ausweitung von Resten der bestehenden naturnahen Ufervegetation (Schwimmblytdecken, Röhrichtvegetation, Uferwälder); Vernetzung sub- bzw. eulitoral Lebensräume zur Erzeugung eines uferparallelen Kontinuums
Strategie	Abprachen und Übereinkünfte mit Eigentümern/Pächtern/Nutzern; Gewässerunterhaltung, Landschaftspflege (ggf. im Zusammenwirken mit Forstverwaltung; Gemeinde; Naturschutzverwaltung); Verbot der Beseitigung von Unterwasser- oder Röhrichtvegetation; Zusammenlegung von Einzelstegen zu Sammelstegen; Verlagerung von Anlagen im Wasser (v.a. Bootslliegeplätze) an Land; Beseitigung von Anlagen im und am Wasser; komplexe Wasser- oder Landschaftsbaumaßnahme (z. B. Renaturierung, kommunale Entwicklungsmaßnahme)

### ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

Festlegung von Mindestabständen der Nutzung und Regeln der Nutzungspraxis (Siedlung); Stege zu Sammelstegen zusammenfassen; Bootslliegeplätze aufheben und an Landstandorte verlagern; Anlagen am und im Wasser ersatzlos beseitigen (Bootshäuser); Pflanzungen (heimische Gehölz-Arten); Rückbau bzw. Verminderung der Flächeninanspruchnahme und/oder konstruktive Neugestaltung (Uferbefestigungen); Eindämmung/Beseitigung von Neophyten-Vorkommen
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### MASSNAHMEN (EMN-IDs)

zusätzliche Maßnahmen : M001;M002;M003;M004;M005;M006;M007;M008

Bezeichnung der Maßnahmen: 80\_01 "Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)"; 80\_05 "gewässertypische Makrophytenvegetation fördern (z.B. Röhrichtpflanzungen)"; 80\_06 "Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum"; 80\_11 "Steganlage rückbauen"; 86\_07 "Rückbau einer Uferverbauung (z.B. Blockböschung durch Flachufer ersetzen)"; 86\_07 "Extensivierung von Wassersport- oder Freizeitnutzungen (z.B. Beschränkung von Bootslichegeplätzen, Rückbau von Steganlagen, Besucherlenkung)"; 94\_03 "Maßnahme zur Eindämmung von Neophyten in / an Gewässern (z.B. Wasserpest); standortuntypische Ufergehölze ? siehe 80\_08"



	Hydromorphologische Klassifikation (Seeufer)			
	Sublitoral	Eulitoral	Epilitoral	Gesamt (PA)
Index (Pl.abschn.)	2,54	3,82	3,71	3,36
Beschreibung	Austiefung der Schleusenzufahrt; Schifffahrt; Bootshäuser; Einzelstege	Aufschüttungen, Uferbefestigungen, Einzelstege, Bootshäuser, Freizeitflächen	dörfliche Bebauung mit Wohn- und Nebengebäuden, Ziergärten und Freizeitflächen; Schleusenanlage	
Defizit	-1	-3	-3	-2

### ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – langfristig

Siedlung	ja: dörfliche Bebauung und Gewerbe (Sportboot-Werft)
Industrie	keine
Verkehr	keine
Wassernutzung	ja: Schifffahrt (Schleuse Fürstenberg, Obere Havel Wasserstrasse)

### ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – mittelfristig

Landschafts- und Fachplanungen	keine bekannt in der Uferzone
Natura 2000/ Schutzgebiete	keine
Landwirtschaft	keine
Gewässerunterhaltung	keine Gewässerunterhaltung bekannt
Hochwasserschutz	keine
Denkmalschutz	keine bekannt
Freizeit- und Erholungsnutzung	keine
Altlasten	keine bekannt
Fischereiwirtschaft	keine bekannt
Eigentumsrechtliche Belange	keine Angaben

### SONSTIGE INFORMATIONEN

Moore	keine
Entwicklungspotenzial	sehr gering

### ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Ziel	Stabilisierung, Regeneration und Ausweitung von Resten der bestehenden naturnahen Ufervegetation (Schwimblattdecken, Röhrichtvegetation, Uferwälder); Vernetzung sub- bzw. eulitoral Lebensräume zur Erzeugung eines uferparallelen Kontinuums
Strategie	Absprachen und Übereinkünfte mit Eigentümern/Pächtern/Nutzern; Gewässerunterhaltung, Landschaftspflege (ggf. im Zusammenwirken mit Forstverwaltung; Gemeinde; Naturschutzverwaltung); Verbot der Beseitigung von Unterwasser- oder Röhrichtvegetation; Zusammenlegung von Einzelstegen zu Sammelstegen; Verlagerung von Anlagen im Wasser (v.a. Bootsliegeplätze) an Land; Beseitigung von Anlagen im und am Wasser; komplexe Wasser- oder Landschaftsbaumaßnahme (z. B. Renaturierung, kommunale Entwicklungsmaßnahme)

### ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

Festlegung von Mindestabständen der Nutzung und Regeln der Nutzungspraxis (Siedlung); Stege zu Sammelstegen zusammenfassen; Bootsliegeplätze aufheben und an Landstandorte verlagern; Anlagen am und im Wasser ersatzlos beseitigen (Bootshäuser); Pflanzungen (heimische Gehölz-Arten); Rückbau bzw. Verminderung der Flächeninanspruchnahme und/oder konstruktive Neugestaltung (Uferbefestigungen); Eindämmung/Beseitigung von Neophyten-Vorkommen
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### MASSNAHMEN (EMN-IDs)

zusätzliche Maßnahmen : M009;M010;M011;M012;2M013;M014;M015

Bezeichnung der Maßnahmen: 80\_01 "Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)"; 80\_05 "gewässertypische Makrophytenvegetation fördern (z.B. Röhrichtpflanzungen)"; 80\_06 "Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum"; 80\_11 "Steganlage rückbauen"; ""; 86\_07 "Extensivierung von Wassersport- oder Freizeitnutzungen (z.B. Beschränkung von Bootsliegeplätzen, Rückbau von Steganlagen, Besucherlenkung)"; 94\_03 "Maßnahme zur Eindämmung von Neophyten in / an Gewässern (z.B. Wasserpest); standortuntypische Ufergehölze ? siehe 80\_08"



